

## Erfahrene Wirdumerin bei der WM

**WIRDUM** Am Wochenende werden in Göttingen die Leichtathletik-Landes Einzelmeisterschaften Niedersachsen/Bremen für die Altersklassen U18 und Männer/Frauen ausgetragen. Fortuna Wirdum kann nur zwei Athletinnen ins Rennen schicken. Grit Kirchner-Fengkohl erfüllt sich dagegen ihren Traum und startet bei der Senioren-Weltmeisterschaft in Finnland.

Verletzungsbedingt beziehungsweise erkrankt mussten Thilo Schüler und Enno Dirks ihre Teilnahme in Göttingen absagen und verpassen damit die letzte Chance, noch die für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften Mitte Juli in Ulm notwendigen Qualifikationsweiten zu schaffen.

Die Hammerwurf-Talente Amke Dirks und Heike Schwitters sind morgen gefordert. Mit ihrer Bestweite von 53,52 m ist Heike Schwitters zwar auf Platz eins der Meldeliste zu finden, aber die wiedererstarke letztjährige Meisterin Charlotte Plock-Girmann aus Gandersheim gilt als Favoritin. Amke Dirks tritt bei den Frauen an. Sie will ihre Bestweite erneut steigern, um die DM-Norm zu werfen.

Grit Kirchner-Fengkohl schnuppert in Tampere wieder einmal internationale Wettkampfluft. Sie tritt im Hürdensprint, Hochsprung und Dreisprung an. In wenigstens einer Disziplin möchte sie das Finale der besten acht Athletinnen erreichen.

## Franziskus arbeitet nicht für Kickers

**EMDEN** Das Chaos um die Personalie Daniel Franziskus ist bei Kickers Emden vorerst beendet. Wie der potenzielle Funktions-Neuzugang und der stellvertretende Vorsitzende Albert Ammermann erklärten, wird der 30-Jährige nicht zum Regionalliga-Aufsteiger wechseln. „Wir bleiben aber in Kontakt und schauen, was in der Zukunft vielleicht möglich ist“, so beide Seiten unisono. Ammermann bestätigte nun auch, dass der Ex-Profi einen Vertrag unterschrieben hatte. Dieser wurde nicht aufgelöst, sondern würde einfach ruhen.

Offensichtlich hatten der Vorsitzende Dr. Jörg Winter und Albert Ammermann Franziskus in den Verein holen wollen, dabei aber augenscheinlich nicht ausreichend mit dem ganzen Vorstand und der Sportlichen Führung um Stefan Emmerling kommuniziert. Der Coach ist mehr als ein Trainer, übernimmt auch Aufgaben eines Managers. *sps*



Neue Aufgabe. Arek Blacha gastiert mit Schwerin im September bei seinem alten Club.

## OHV freut sich auf Blacha-Wiedersehen

Ex-Trainer gastiert am 25. September mit Schwerin in Aurich

**AURICH** Nur gut vier Monate nach seinem Abschied vom OHV Aurich kehrt Arek Blacha zurück in die Sparkassen-Arena. Platz nehmen wird der 51-Jährige dann auf der gegnerischen Trainerbank. Mit seinem neuen Verein, den Mecklenburger Stieren Schwerin, gastiert der langjährige Handball-Coach des OHV am 25. September in Aurich. Das geht aus dem Spielplan der Dritten Liga hervor. Diesen hat der Deutsche Handball-Bund (DHB)

an die Vereine geschickt.

„Es ist reizvoll, dass wir auch Areks neue Mannschaft treffen“, freut sich Aurichs Teammanager Ewald Meyer. Wie erhofft, startet der OHV am erstem September-Wochenende auswärts in die Saison – und zwar beim DHK Flensburg. Am 11. September (Sonntag) trägt der OHV sein erstes Heimspiel gegen den TSV Altenholz aus. Sonntag um 17 Uhr bleibt auch der gängige Termin für die OHV-Heimspiele.

Nur drei Saisonspiele werden voraussichtlich an einem Sonnabend um 19 Uhr beginnen. Das ist Partie gegen den TuS Vinnhorst (8. Oktober), das Derby gegen den Wilhelmshavener HV (18. März) sowie das letzte Heimspiel am 1. April gegen den TSV Burgdorf II.

Von den 68 Drittligisten, die in drei 14er- und zwei 13er-Staffeln aufgeteilt wurden, steigen 17 Teams ab. Alle Teams ab Platz zwölf müssen runter in die Oberliga.

Die fünf Elftplatzierten ermitteln in einer Extra-Runde ein weiteres Team, das die Klasse hält. Alle anderen steigen ebenfalls ab. Die beiden Erstplatzierten jeder Staffel qualifizieren sich für die Aufstiegsrunde. Nach dieser dürfen zwei Teams in die Zweite Liga aufsteigen. Die Dritt- und Viertplatzierten jeder Staffel dürfen – wie der OHV Aurich in der vergangenen Saison – nach der Spielzeit an einer Pokalrunde teilnehmen. *nh0*

## Sechs Norder heute im Ring

BCN richtet ab 15 Uhr Halbfinals um die Niedersachsenmeisterschaft aus

**E**in umfangreiches Programm gibt es heute bei den Halbfinals um die Box-Niedersachsenmeisterschaft, die der BC Norden in der Wildbahnhalle ausrichtet. Maximal 20 Kämpfe sind geplant. „Es wird aber wie üblich den einen oder anderen Ausfall geben“, tippt der BCN-Vorsitzende Michael Bochart. Vorsichtshalber entfällt der erste Gong aber bereits um 15 Uhr. Sechs Norder Kämpfer sollen durch die Ringschleife klettern. Oliver Schmidt und Julian Gorke treten in der leistungsstärksten Männer-Elliteklasse an.

Schmidt hat im neuen Cruisergewicht (bis 86 Kilogramm) gemeldet und muss sich auf dem Weg ins Finale auf harten Widerstand einstellen. Denn mit Resul Kocak vom BC 62 Peine steht ihm der Deutsche U-19-Meister von 2021 gegenüber. Gorke trifft im Halbschwer-



Auf dem Prüfstand. BCN-Ass Oliver Schmidt steht heute Nachmittag im Halbfinale vor einer hohen Hürde. Foto: Tebben-Wilgrubus

gewicht (bis 80 kg) auf einen alten Bekannten. Es kommt zu einer Neuauflage des Finals des vergangenen Jahres mit Reza Nabizadeh (BGK Hildesheim), das der Norder

knapp nach Punkten gewann.

Im stark besetzten Halbmittelgewicht der A-Klasse hat Ali Feshki bereits zwei Gegner aus dem Weg ge-

räumt. Heute muss sich der kampfstärke Norder mit Malik-Can Isik (BW Lohne) auseinandersetzen. „Der sucht ebenfalls gern den Schlagabtausch. Da dürfte es hoch hergehen“, rechnet Bochart mit einer intensiven Auseinandersetzung.

Im Halbweltergewicht (bis 63,5 kg) gibt Ousmane Diallo sein Debüt. Der trainingsfleißige und konditionsstarke Emdener steht bereits im Finale, wo Maxim Hof (BSA Hannover) wartet. „Wenn Ousmane die Nerven behält, sollte er gewinnen“, glaubt Bochart.

In der Altersklasse U 19 hat der BCN mit Kristian Saprinov (bis 75 kg) und Adrijan Smalji zwei Eisen im Feuer, die sich deutlich verbessert haben. Smalji erhält die Gelegenheit, sich gegen Laszkin Kassem (BSA Hannover) für die kürzlich in Wolfenbüttel erlittene knappe Punktniederlage zu revanchieren. *jan*

## Pewsums erster Test hat es in sich

**PEWSUM** Das letzte Pflichtspiel des Fußball-Bezirkligisten TuS Pewsum liegt erst wenige Wochen zurück. Am 22. Mai beendeten die Pewsumer die enttäuschend verlaufende Aufstiegsrunde mit einer 0:4-Platte beim SV Wallinghausen. Vor einer Woche sind die Pewsumer unter der Regie von Trainer Bernd Buß in die Vorbereitung auf die neue Saison eingestiegen, die am ersten August-Wochenende eingeleitet wird. Morgen steht das erste Testspiel an, das es gleich in sich hat. Denn im Achtelfinale des gut dotierten Ostfriesland-Cups empfangen die Krummhörner den Liga-Rivalen SV Holtland. Anstoß ist Sonntag um 17 Uhr.

Nach der Flut an Gegentoren haben die TuS-Verantwortlichen gezielt die Defensive gestärkt. Insgesamt gab es 13 Neuzugänge – der prominenteste steht im Tor: Nils Ludwig kehrte von Kickers Emden zurück. *jan*

## Bei Wirdums Sportwoche spielt das Wetter mit

Fortunen bieten nach zweijähriger Pause wieder buntes Programm – Viele Turniere für die Jugend

**WIRDUM** Erstmals seit 2019 konnte Fortuna Wirdum wieder eine Sportwoche ausrichten. „Der Wettergott zeigte sich auf unserer Seite“, freute sich Fortunas Vorsitzender Erwin Frerichs. Die Turniere und Freundschaftsspiele konnten fast durchweg bei angenehmen Bedingungen absolviert werden.

Die E-Jugend der Wirdumer JSG durfte die Sportwoche eröffnen und gewann gegen die JSG Hinte 4:2. Die A-Jugend zeigte ein starkes Spiel gegen den Staffelsieger VfB Münkeboe, verlor aber mit 2:4. Erstmals im Angebot war das Darten.

Der Kindermittag war der Startschuss für einen langen Fortuna-Tag. Die Resonanz war sehr gut. Beson-



Viel Betrieb auf dem Sportplatz. Der Nachwuchs stand bei der Wirdumer Sportwoche wieder besonders im Blickpunkt.

ders die Hüpfburg stand beim Nachwuchs hoch im Kurs. Beim Torwardschießen hatte Danilo Thiel die Nase vorn vor Pia Berg und Fabian Meyer.

Beim Turnier „Wirdum for fun“ holten sich die „Vokuhila Plittchen“ den Preis für die beste Kostümierung.

Die G- und F-Juniorenturniere waren ebenfalls ein Erfolg. In beiden Klassen wurde ohne Wertung gespielt.

Die Fußballerinnen der SG Wirdum/Grimersum/Visquard bestritten im Rahmen der Sportwoche das letzte Punktspiel der Ostfrieslandliga-Meisterrunde und

trennten sich vom TuS Dertern 1:1. Die zweite Männermannschaft bezwang den Nachbarn RSV Visquard II mit 3:1.

Ein weiteres F-Jugendturnier entschied der TuS Pewsum vor dem PSV Norden, der JSG und FT Emden für sich. Bei der F II setzte sich

der PSV Norden an die Spitze, gefolgt von FT 03 Emden, TuS Pewsum, der JSG und JSG Berumerfehn.

Den Abschluss der gelungenen Veranstaltung bildete der freundschaftliche Vergleich von Fortuna I gegen WT Loppersum. Die Gäste gewannen 3:1.